



Forschungsprojekt

im Rahmen der berufsbegleitenden Ausbildung in
goetheanistisch-anthroposophischer Naturwissenschaft



„Wie erlebe ich gesundende Impulse an einer Landschaft
am Beispiel des Sauener Waldes“

Studierende: **Anke Grabow** (Pharmazeutin / Berlin (D))
anke.grabow(at)yahoo.de

Mentor: **Jan Albert Rispens** (Biologe / Techelsberg (A))
Bellis.perennis(at)aon.at

Weitere Information: www.anthrobotanik.eu

Zeitraumen: Februar 2012 bis Februar 2019

Projektbeschreibung

August Bier, Leiter der Chirurgischen Universitätsklinik der Berliner Charité, erwarb in 1912 zwischen Beeskow und Fürstenwalde in Brandenburg das Waldgut "Sauen", wo er nach seinem langgehegten Wunsch, aus den Prinzipien der Heraklitischen Lehre – der gesunden Mischung von Gegensätzen – die Landschaft selbst gestalten konnte.

Heute wird sein diesbezügliches Erbe von der Stiftung August Bier verwaltet.

Was ist eine „gesunde“ Landschaft? Wie finde ich einen lebendigen inneren Zugang zur Landschaft, als Erkenntnisgrundlage für die Frage nach der Gestaltung und Weiterentwicklung einer menschengemäßen Kulturlandschaft?